



Beratungsforum Engagement

Protokoll

zum 1. Jour Fixe 2023

Region Südost BfE

am 09.02. von 10:00 – 12:00 Uhr

In der GU Wassersportallee



Programm

Willkommen beim Jour Fixe der Region Südost

Vorstellungsrunde

Rundgang durch das Haus, Informationen und Fragen zur Unterkunft

Vorstellung des Projektes “Bildungshaus” der Landesfreiwilligenagentur Berlin e.V.

Austauschrunde

Termine

Verabschiedung

Das Projekt „Bildungshaus“

Die Projektkoordinatorin Natasza Kozłowska hat den EAK das neue Projekt der Landesfreiwilligenagentur Berlin e.V. vorgestellt und dazu eingeladen, an der aktuellen Umfrage zur Bedarfsanalyse teilzunehmen.

Weitere Informationen zum Bildungshaus gibt es hier:

<https://bildungshaus-engagement.berlin/>

Zur Umfrage geht hier:

<https://www.surveymonkey.de/r/8QYQZWJ>

Austauschrunde

- Ein großes Thema war gleich zu Beginn die schwierigen **Arbeitsbedingungen**, die durch die häufigen **Betreiberwechsel** zustande kommen. Die Unsicherheit, die dadurch sowohl in den Teams, als auch bei EA und natürlich nicht zuletzt auch Bewohnenden entsteht, führt zu Stress, die Qualität der Arbeit nimmt ab, EA engagieren sich weniger/springen ab; dies ist kein neues Thema und dennoch nimmt es scheinbar an Brisanz zu und ist für alle Beteiligten eine große Belastung;
- Angehängt an diese Präsentation gibt es eine Einladung zu einer **Multiplikator:innen-Werkstatt: „Potenziale grüner Orte für Geflüchtete“**
- **Tipps für Ostern:**
 - Bei der Bio Company kann man eine Sponsoring Anfrage stellen, es gibt damit gute Erfahrungen:
<https://www.biocompany.de/sponsoring.html>
 - Bewährt hat sich auch, den Supermarkt im Kiez persönlich anzusprechen (am besten mit Projektbeschreibung und Kontakt auf Karte)
 - Große Firmen, wie z.B. Lindt anschreiben und um Spende bitten

- Frage: Welche Workshops kommen bei Bewohnenden gut an und wie bringt man sie dazu, teilzunehmen?

- Gute Erfahrungen mit Workshops für Kinder:
 - Klingendes Museum
 - BSR Umweltbildung (umweltbildung@BSR.de; <https://www.bsr.de/kitas-und-schulen-20917.php>)
- Resilienz und Stressmanagement
- Selbstverteidigung
- IPSO Care (psychosoziale Beratung, Resilienz)
- Schuldnerberatung
- Wohnungssuche
- Alphabetisierung
- Grundsätzliche Tipps, zum bewerben von Workshops:
 - Das Framing ist relevant: wie ist die Ansprache?
 - Mit Canva (free design tool) coole Poster gestalten
 - Bewohnende in informellen Settings ansprechen, Bedarfe ermitteln und einladen (z.B. im Frauen- oder Männercafé)
 - Über Kinder kann man Erwachsene auch gut erreichen

- **Wie kann man sich in der Unterkunft abgrenzen, um auch mal in Ruhe/konzentriert arbeiten zu können?**
- Sprechzeiten einführen
- Homeofficetage einplanen
- Abgrenzen und Prioritäten setzen
- Zeigen, wann man ansprechbar/ nicht ansprechbar ist, z.B. über Kopfhörer

Termine

- 15.02.2023 Netzwerktreffen BfE
- Qualifizierungsseminar Freiwilligenkoordination Basis: 24.-26.4.2023
- Fachkonferenz BfE zum Thema „Solidarische Netzwerke entwickeln“

Anlage:

EINLADUNG

Zur Multiplikator:innen-Werkstatt „Potenziale grüner Orte für Geflüchtete“

23. Februar 2023, 16 - 18 Uhr

Liebe Gärtnerinnen und Gärtner,
liebe Engagierte der Geflüchtetenhilfe,

zur Multiplikator:innen-Werkstatt „Potenziale grüner Orte für Geflüchtete“ am Donnerstag, den 23. Februar 2023 von 16 - 18 Uhr laden wir Sie herzlich ein.

Die Veranstaltung findet im Refugio Berlin, Lenastraße 3-4, 12047 Berlin, statt.

Mit der Multiplikator:innen-Werkstatt startet eine Veranstaltungsreihe zum Projekt „Gärten und Geflüchtete – Mitmachen in transkulturellen Gärten“ der Senatsverwaltung für Umwelt, Mobilität, Verbraucher- und Klimaschutz. Das Ziel des Projekts ist es, bis Ende 2023 die Potenziale von Gemeinschaftsgärten und Kleingärten in Berlin als Orte der Unterstützungsarbeit für geflüchtete Menschen zu erschließen und zu stärken.

Gemeinsam mit Ihnen möchten wir uns folgenden Fragestellungen widmen:
→ Wie verbessern Gärten die Lebenssituation von Geflüchteten bei ihrer Aufnahme und Integration?
→ Wie können Wünsche und Bedarfe formuliert werden?
→ Welche Angebote können entwickelt werden?

Sie lernen erprobte Beispiele der Zusammenarbeit kennen und entwickeln eigene Kooperationsideen zur Umsetzung.

Die geplanten Veranstaltungen unterstützen den Aufbau eines Netzwerks, das die Zusammenarbeit zwischen Gärten und Organisationen der Geflüchtetenhilfe auch nach Projektende Ende 2023 fortführen wird. Das Projekt wird von Su Schnorbusch Architektin, soulgardenberlin gUG und Thomas Fiedler durchgeführt.

Weitere Informationen zum Projekt „Gärten und Geflüchtete – Mitmachen in transkulturellen Gärten“ erhalten Sie unter folgendem Link: www.berlin-grows.de

Wir freuen uns auf Ihre Teilnahme und bitten um Rückmeldung bis zum 13. Februar, ob Sie kommen können, an: kontakt@berlin-grows.de

Mit freundlichen Grüßen
Susanne Schnorbusch | Su Schnorbusch
Architektin
Keya Choudhury | soulgardenberlin gUG
Thomas Fiedler | Projektberater

SU
SCHNORBUSCH
Architektin

soulgarden
berlin

Thomas
Fiedler



Berlin grows